

Prof. Dr. Alfred Toth

Antiiconische Trägerobjekte

1. Im Gegensatz zu den in Toth (2015) behandelten Fällen des Stempels und des Waffeisens, bei denen zwei Objekte – das Trägerobjekt und das getragene bzw. effizierte Objekte – in antiiconischer 2-seitiger Objektabhängigkeit stehen, handelt es sich bei den im folgenden präsentierten Beispielen um 2-seitige Objektabhängigkeit zwischen dem Objekt und einem Subjekt, die allerdings ebenfalls antiiconisch ist, da sich Trägerobjekt und getragenes Subjekt ebenfalls wie ontische Positivität und Negativität zueinander verhalten.

2.1. 1-teiliges antiiconisches Trägerobjekt



Teufenerstr. 15, 9000 St. Gallen

2.2. 2-teiliges antiiconisches Trägerobjekt

Dieser Fall unterscheidet sich von Fall 2.1. lediglich dadurch, daß zwei 2-seitige Objekt-Subjektabhängigkeiten auftreten und daß ferner die beiden Teilobjekte, d.h. die Sitze der Schaukel mitsamt ihrer ontischen Vermittlung, natürlich ebenfalls paarweise 2-seitig objektabhängig sind.



Aus: Tatort Konstanz. "Die Schöne Mona ist tot" (3.2.2013)

Literatur

Toth, Alfred, Antiiconische Paarobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

20.7.2015